

## WOMIT DAS **DRESDNER TRINKWASSER** AUFBEREITET WIRD

*Das Trinkwasserlabor Coschütz wacht über das wichtigste Lebensmittel*

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Jeder Dresdner genießt durchschnittlich 5 Liter pro Tag als Basis für Tee, Kaffee oder zur Speisenzubereitung. Weitere 90 Liter werden fürs Waschen, Putzen, Duschen oder Baden verwendet.

Gewonnen wird es aus Uferfiltrat/Grundwasser und aus Talsperrenwasser durch Aufbereitung im Wasserwerk. Im Dresdner Versorgungsgebiet werden in Übereinstimmung mit der gültigen Trinkwasserverordnung folgende Aufbereitungsstoffe eingesetzt:

### **Wasserwerk Coschütz:**

Bei Bedarf Kaliumpermanganat (als Oxidationsmittel zur Entmanganung), Aluminiumsulfat (zur Flockung, d. h. zur Entfernung von gelösten Stoffen und Trübstoffen), Calciumhydroxid und Kohlenstoffdioxid (zur Aufhärtung, d. h. Erhöhung der Härte des weichen Talsperrenwassers und zur Einstellung des pH-Wertes der Calciumcarbonatsättigung\*), bei Bedarf pulverförmige Aktivkohle (zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe), Chlor/Chlordioxid (zur Desinfektion).

### **Wasserwerk Hosterwitz:**

Aluminiumsulfat (zur Flockung, d. h. zur Entfernung von gelösten Stoffen und Trübstoffen), Kornaktivkohle (zur Entfernung von Spurenstoffen), Natronlauge (zur Einstellung des pH-Wertes der Calciumcarbonatsättigung\*), Chlor (zur Desinfektion).

### **Wasserwerk Tolkewitz:**

Eisen-III-Chlorid (zur Flockung, d. h. zur Entfernung von gelösten Stoffen und Trübstoffen), Kornaktivkohle (zur Entfernung von Spurenstoffen), Natronlauge (zur Einstellung des pH-Wertes der Calciumcarbonatsättigung\*), Chlor/Chlordioxid (zur Desinfektion).

Im akkreditierten Coschützer Trinkwasserlabor wachen Fachleute der DREWAG NETZ genauestens über die Qualität unseres Grundnahrungsmittels sowie auch über die Qualität und Dosierung der eingesetzten Aufbereitungsstoffe. Es kommen nur Aufbereitungsstoffe zum Einsatz, die den Zulassungskriterien des Umweltbundesamtes für die Trinkwasseraufbereitung entsprechen. Bei deren Einsatz wird das Minimierungsgebot beachtet: das heißt konsequenter Einsatz der minimalen Dosis zur Erreichung des Aufbereitungszieles und nach Stand der Technik weitgehende Entfernung der eingesetzten Aufbereitungsstoffe aus dem Trinkwasser. Die Einhaltung der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung garantiert einen lebenslangen unbedenklichen Genuss des Trinkwassers.

(Stand Mai 2018)

\* pH-Wert, bei dem Wasser Kalk weder auflöst noch abscheidet

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des

DREWAG-Trinkwasserlabors:

Telefon: 0351 2 05 85 35 69 oder 2 05 85 25 14